



■ Bündnis 90/Die Grünen ■

Grüne im Aufwind

Nach den guten Ergebnissen der Grünen bei den vergangenen Wahlen ist der Vorstand des Esslinger Stadtverbandes von Bündnis90/Die Grünen zuversichtlich, mit der beliebten Kandidatin Andrea Lindlohr am 27. März erstmals im baden-württembergischen Landtag vertreten zu sein.

Die Änderung des Wahlrechts, nach der zukünftig die Größe des Wahlkreises keine Rolle mehr bei der Mandatsverteilung spielt, ist ein weiterer Grund für den Optimismus der Grünen aus dem relativ kleinen Wahlkreis Esslingen.

„Mit Andrea Lindlohr haben wir eine junge Kandidatin, die schon über eine große politische Erfahrung verfügt und mit ihrem Schwerpunkt

in wirtschaftlichen und energiepolitischen Fragen genau in den Punkten kompetent ist, auf die es in unserer Region besonders ankommt“, erläutert Martin Lesny vom Vorstand der Esslinger Grünen. Die Grünen setzen die Themen über die im Land besonders diskutiert werden: „Wir sind für eine effizientere und leistungsfähiger Bahn statt für Stuttgart 21, für eine solide Finanzpolitik, mehr Wettbewerb im Energiesektor, einen Ausbau der erneuerbaren Energien statt eine Verlängerung der Atomlaufzeiten, die ökologische Erweiterung unserer Industriegesellschaft sowie ein Schulpolitik, die allen Schülern optimale Bildungschancen garantiert.“



Die grüne Landtagskandidatin Andrea Lindlohr und der Vorstand des Esslinger Stadtverbandes von Bündnis90/Die Grünen.

■ Aus Berlin für Esslingen (CDU) ■

Markus Grübel MdB: Mit Zuversicht ins neue Jahr



Markus Grübel: Arbeitsmarkt robust.

Markus Grübel MdB: „Wir können das Jahr 2010 mit einer positiven Arbeitsmarkt-Bilanz abschließen. Für Dezember 2010 hat die Agentur für Arbeit für die Geschäftsstelle Esslingen eine Arbeitslosenquote von 4,7% ermittelt.“ Erfreulich sei insbesondere, dass der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen erneut gestiegen ist. Im Vergleich zum Vormonat stieg die Zahl der offenen Stellen um 40 an, im Vergleich zum Vorjahresmonat sogar um 536. Auch wenn insbesondere im Januar Rückschläge auf dem Arbeitsmarkt mög-

lich sind – die Aussichten für 2011 sind gut. „Besonders erfreulich ist, dass die Zahl der Erwerbstätigen bundesweit angestiegen ist. Damit sind wir europaweit Spitze.“, betont der Esslinger Abgeordnete: „Bei uns ist es gelungen, Arbeitsplätze zu sichern und neue Stellen zu schaffen.“

In Deutschland sind jetzt mehr Menschen beschäftigt, als vor der Krise. Mehr als drei Viertel der neuen Stellen sind Vollzeitstellen. Viele offene Stellen können sofort besetzt werden. Experten rechnen damit, dass die Zahl der Arbeitslosen bundesweit im Jahresdurchschnitt 2011 unter drei Millionen bleiben wird. Markus Grübel: „Nun packen wir die neuen Herausforderungen an.“ Folge der Konjunkturprogramme der Bundesregierung ist eine enorm gestiegene Staatsverschuldung. Nun gelte es, diese Schulden abzubauen.

■ FDP Esslingen ■

Esslinger Bürger zu Besuch in Berlin



Judith Skudelny im Kreise der Besucher aus Esslingen.

50 Bürgerinnen und Bürger aus der Region Esslingen informierten sich Ende 2010 auf Einladung der FDP-Bundestagsabgeordneten Judith Skudelny über die Funktionsweise der Demokratie und den Arbeitsalltag einer Bundestagsabgeordneten.

Über zwei Stunden stand Judith Skudelny gemeinsam mit fünf weiteren FDP-Bundestagsabgeordneten den Teilnehmern Rede und Antwort. Die Diskussionsrunde war eines der Highlights während der viertägigen Fahrt in

die Bundeshauptstadt. Mit auf der Reise waren zahlreiche ehrenamtlich Tätige aus der Region sowie u.a. zwei Gewinner der Tombola bei „Mörrike goes green“ des Mörrike-Gymnasium.

Neben einer Stadtrundfahrt standen u.a. ein Besuch im Bundeskanzleramt, eine Führung in der Forschungs- und Gedenkstätte Normannenstraße (ehemalige Stasi-Zentrale) sowie ein Besuch in der Landesvertretung Baden-Württemberg auf dem Programm.

Das einhellige Urteil der Besucher-

gruppe: „Es waren vier ganz spannende Tage! So hautnah bekommen wir Politik gern erklärt. Und wer immer schimpft, die Politiker hätten nichts zu tun, dem empfehlen wir eine Reise zu Judith Skudelny.“

Wer Interesse an einer solchen kostenlosen Berlin-Fahrt hat, kann sich gerne per E-Mail bei der Esslinger FDP-Ortsvorsitzenden Rena Farquhar unter fdp-esslingen@t-online.de oder per Telefon bei Judith Skudelny unter 07 11/22 09 77 00 melden.

■ Die Linke Esslingen ■

Energie in Bürger Hand: demokratisch, preiswert, ökologisch



Tobias Hardt.

Die für Anfang Januar angekündigten Energiepreiserhöhungen steigern erneut die Belastungen für Verbraucherinnen und Verbraucher und garantieren den Konzernen erneut

Milliarden Gewinne. Diese Preispolitik der Energiekonzerne trifft aber ebenso die Ausgaben unserer Stadt für Licht und Wärme, sowie auch z.B. für Heizkostenpauschalen für Hartz-IV-Haushalte.

Dieser Griff in die Taschen der Bürger und Gemeinden geschieht mit Billigung von Bundes- und Landesregierung. Sie setzen ihre Lobbypolitik nach der Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraft und dem überbeuerten Aktienkauf von EnBW fort. Dieser Ankauf wurde durch MP Mappus und seine Parteifreunde bei Morgan-Stanley am Landtag vorbei durchgezogen. Energieversorgung gehört in öffentliche Hand,

gerade um sie demokratisch zu kontrollieren, um Sozialtarife einzuführen und um mit dezentralen Stromerzeugern ausschließlich erneuerbare Energie zu produzieren. Ende 2011 laufen die Konzessionsverträge für den Betrieb des Stromnetzes mit der EnBW aus und können zu günstigen Bedingungen zurückgekauft werden. Viele Gemeinden nutzen die Gunst der Stunde, um diesen Bereich wieder in die Eigenregie der Kommunen zurückzuführen.

Die LINKE unterstützt die Re-kommunalisierung und fordert Stadtverwaltung und Gemeinderat auf, diese Chance nicht verpassen.

■ Sozialverband VdK Ortsverband RSKN ■

VdK-Mitglied Verena Bentele Behindertensportlerin des Jahres

Goldenes Jahr für Bentele und Schönfelder – Beide sind VdK-Mitglieder Fünf Goldmedaillen bei den Paralympics in Vancouver, den Sport-Bambi und jetzt die Auszeichnung als Behindertensportlerin des Jahres: 2010 ist das Jahr der Verena Bentele. Am 4. Dezember bekam die sehbehinderte Biathletin und Skilangläuferin, die Mitglied im Sozialverband VdK ist, die Auszeichnung bei einer Gala in Köln überreicht. Per Telefon hatten Sportfans in Deutschland für ihre Favoriten ge-

stimmt. Zuvor erhielt Verena Bentele bereits den „Bambi“ in der Kategorie Sport.

Bei den Männern gewann Skifahrer Gerd Schönfelder, ebenfalls Mitglied des Sozialverbands VdK, die Zuschauer-Wahl. Nach insgesamt 22 Paralympischen Medaillen und zuletzt vier Gold- und einer Silbermedaille in Vancouver hat der 40 Jahre alte Bayer seine aktive Laufbahn inzwischen beendet. Schönfelder wurde auch als erster deutscher Sportler mit dem „Juan

Antonio Samaranch IOC Disabled Athlete Award“ ausgezeichnet, der weltweit höchsten Ehrung für Behindertensportler.

Als Mannschaft des Jahres konnten sich die Rad-Weltmeister Andrea Eskao, Stefan Bäumann und Max Weber gegen das nationale Rollstuhl-Basketball-Team der Damen und das Sitzvolleyball-Team Herren (Leverkusen) durchsetzen. Das Trio hatte im Sommer bei der Rad-WM der Behinderten in Kanada das Staffel-Rennen gewonnen.